

732.

Erklärung des Abgeordneten Thiele, das Referat über die Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen, einen geisteskranken Baganten betreffend.

Derselbe Abgeordnete gab hierauf, in Hinsicht auf das Referat des Herrn Abgeordneten von Schönberg über den Beschluß der ersten Kammer über die Beschwerde des Stadtraths in Wurzen, die Erklärung ab, daß hierüber ein Mißverständnis Seiten des Herrn Referenten stattgefunden, für welchen Fall der Herr Präsident die Kammer nochmals auf diesen Gegenstand zurückzukommen, vorbehielt.

Hierauf zur

### Tagesordnung

übergehend, trug Herr Abgeordneter Heinrich, als Referent, den

733.

anderweiten Bericht der zweiten Deputation über die Königlichen Decrete Nr. 111 und 138, das Eisenbahnwesen und die damit in Verbindung stehenden Petitionen betreffend,

und zwar zunächst im allgemeinen Theile bis Seite 873 der Kammer vor.

An der hierauf eröffneten allgemeinen Debatte betheiligten sich Herr Vicepräsident Dehmichen, die Herren Abgeordneten Seiler, Herr Präsident, welcher als Abgeordneter der Oberlausitz eine thatsächliche Berichtigung folgen ließ; daran schlossen sich Erklärungen des Herrn Abgeordneten Seiler, des Herrn Präsidenten, des Herrn Abgeordneten Schreck; weiter ergriffen das Wort die Herren Abgeordneten Niedel, Dr. Hertel, Jordan, Müller (Chemnitz), Mammen, Referent, Fahner, Ahlemann, Dr. Stübel, und sprach nach hierauf erfolgtem Schlusse der Debatte der Herr Referent zum Schlusse.

Hierauf las der Herr Referent die speciellen Theile des Berichts nach einander vor.

Zu

I. a.,

Leipzig-Chemnitz mit Zweigbahnen,

wurde nach einer Bemerkung des Herrn Abgeordneten Sachse die von dem Herrn Referenten angeregte, von dem Herrn Präsidenten gestellte Frage:

will die Kammer zur Ansicht der ausliegenden Karten und sonstigen Instruirung in der Verhandlung eine kurze Pause eintreten lassen?

gegen 3 Stimmen

verneint.

801

gaulische sille